Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 593. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 24. August 1888.**

Deutschland.

Berlin, 23. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Consistorial-Rath Hoppe zu Breslau den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Rittergutsbesitzer von Osterroht zu Strellenthin im Kreise Lauenburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Sanitäts-Rath Dr. Cohn zu Elbing den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Domküster Ambrosy zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem pensionirten Schutzmann Felgentreff zu Berlin und dem im Dienst Sr. Hoheit des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen stehenden Küchenchef Georg Bentz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. August.

XXIX. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure.

Aus Beuthen OS. wird uns geschrieben: Um 12 Uhr Mittags langten die ersten Fest-Theilnehmer hier an. Dieselben wurden vom Ober-Bürgermeister Dr. Brüning am Bahnhofe mit warmen Worten begrüßt. 60 Wagen fuhren nach Zabrze und Morgenroth weiter und 30 Wagen nach Borsigwerk. Nachdem im Hôtel Krüger ein Frühstück eingenommen war, begaben sich etwa 60 von den in Beuthen Angekommenen, zum größten Theil Damen, nach Neudeck. Der Ausflug war vom Wetter begünstigt. In Beuthen selbst schlossen sich zahlreiche oberschlesische Fachgenossen den Gästen an. Die Stadt hatte geflaggt. Die Besucher fanden die herzlichste Aufnahme.

§ Striegau, 22. August. [Manöver. — Zu den Kreistagswahlen.] Aus Anlaß des in den Tagen vom 4. bis 8. September in der Nähe von Striegau stattfindenden Brigade-Manövers wird unsere Stadt in den genannten Tagen stark mit Einquartierung belegt sein. Seitens des königlichen Landrathsamtes wird aus gleichem Anlaß auf die Bestimmungen vom 30. August 1887, betreffend die Entschädigung der Flurschäden bei Truppenübungen, hingewiesen. — Die Gemeindevorstände in den ländlichen Ortschaften des Kreises sind angewiesen worden, mit der Aufstellung der Wählerlisten für die Wahlmänner-Wahlen zum Zwecke der im November c. bevorstehenden Kreistagsabgeordneten-Wahlen sofort vorzugehen. In die Liste sind sämmtliche stimmberechtigte Gemeindemitglieder mit Ausnahme derjenigen Grundbesitzer und Gewerbetreibenden aufzunehmen, welche zum Wahlverbande der größeren Grundbesitzer gehören. Die Landgemeinden haben 10, die Großgrundbesitzer 10 und die Stadt Striegau 8 Abgeordnete im Kreistage.

Δ Ohlau, 22. August. [Führung der Melderegister. — Hitzschlag.] Die Berichte der Amtsvorsteher über die erfolgte Revision der von den Gemeinde- und Gutsvorstehern zu führenden Melderegister haben ergeben, daß die betreffenden Register nicht überall mit vorschriftsmäßiger Sorgfalt geführt werden. Besonders wird darüber geklagt, daß die einzelnen Spalten der erwähnten Register ungenau oder gar nicht ausgefüllt und die Belagsstücke abhanden gekommen waren, so daß nicht nur die Controle erschwert, sondern auch die Vollständigkeit und Glaubwürdigkeit der Register in Frage gestellt wird. Der Kreislandrath sieht sich daher veranlaßt, in Ergänzung einer früheren diesbezüglichen Verfügung Folgendes zu bestimmen: 1) die Eintragungen in die Melderegister müssen sofort vorgenommen werden, wenn die Ab- bezw. die Anmeldung erfolgt; 2) die Belagsstücke (das sind zumeist die Abmeldescheine aus dem früheren Wohnorte) sind sorgfältig zu sammeln, mit der Nummer der Eintragung zu versehen, zu heften und der Zugangsliste als Belagsheft beizufügen. — Auf dem Marsche des 2. und des Füsilier-Bataillons des 4. Niederschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 51 von Brieg nach hier erkrankten am Hitzschlag fünf Soldaten. Dieselben wurden alsbald in das hiesige Garnison-Lazareth geschafft, woselbst vier der Erkrankten trotz ihres anfangs recht bedenklichen Zustandes sich so weit erholt haben, daß sie bereits aus dem Krankenhause entlassen werden konnten. Ein Soldat befindet sich noch in ärztlicher Behandlung.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Köln, 23. August. Der Prinz Friedrich Leopold traf im Auftrage des Kaisers zum Besuche der internationalen Gartenbauausstellung heute Vormittag hier ein und wurde von einer zahlreichen Menschenmenge auf das Herzlichste begrüßt.

Hamburg, 23. August. Das gestern in der Holzbearbeitungsfabrik von F. H. Schmidt in Altona ausgebrochene Feuer ist noch nicht gelöscht. Da der Brand unmittelbar an der Hamburg-Altonaer Verbindungsbahn um sich greift, müssen die Züge zwischen Hamburg und Altona über die Pinneberger Strecke fahren.

Frankfurt a. M., 23. Aug. Binnenschifffahrtscongreß. In der heute Nachmittag stattgehabten Schlußsitzung sprach der Congreß den Wunsch aus, daß seitens der Regierungen praktische und wissenschaftliche Versuche gemacht werden möchten behufs Bestimmung der besten Form- und Größenverhältnisse der für die Binnenschifffahrt dienenden Schiffe, sowie der Fortbewegungsmittel, welche am besten den Forderungen der Geschwindigkeit, der Regelmäßigkeit und der Billigkeit entsprächen. Ferner wurde beschlossen, die Frage der Gebühren und Abgaben auf Flüssen, Schifffahrtscanälen und in Binnenhäfen auf die Tagesordnung des nächsten Congresses zu setzen. In die Commission für Statistik wurde nachträglich noch Generalinspector von Salis für die Schweiz gewählt. Der Secretär des englischen Handelsamtes, Courtenay-Boyle (London), beantragte, daß die Fragen, betreffend die Tarifsätze und die vereinfachte Waarenclassification auf Wasserstraßen, dem nächsten Congresse überwiesen würden; zugleich dankte derselbe Namens der englischen Regierung für die Einladung zum Congreß. Der Antrag wurde vom Congresse angenommen. Marshall Stevens (Manchester) lud den Congreß für das Jahr 1890 nach Manchester ein. Dieser Vorschlag wurde von Duncan und Vernon Harcourt (London) unterstützt und vom Congresse angenommen. Baenches und Oelwein (Wien), sowie Fürbringer (Emden) beantragten, der Congreß möge der deutschen Regierung seinen Dank aussprechen für die großartige Ausstellung von Plänen und dieselbe ersuchen, die Pläne zu veröffentlichen. Der Antrag wurde mit lebhaftem Beifall angenommen. Oberbaudirector Wiebe versprach, diesen Dank und Wunsch dem Minister v. Maybach zu übermitteln.

Leipzig, 23. Aug. Crispi ist heute Nachmittag $5\frac{3}{4}$ Uhr hier eingetroffen und im Hôtel Hauffe abgestiegen. Er unternahm eine Spazierfahrt. Morgen Vormittag fährt Crispi über Dresden nach Carlsbad weiter.

Wien, 23. August. Eine Meldung der „Pol. Corr." aus Paris besagt, Minister Goblet werde in der Massauahfrage heute ein Rundschreiben abgehen lassen, in welchem er seine früheren Noten bestätige und die Debatte mit dem Bemerken schließe, daß Frankreich je nach dem Ergebnisse der über die Angelegenheit zwischen Italien und der Türkei stattfindenden Erörterung seinen Consul in Massauah belassen oder abberufen werde.

Pest, 23. Aug. Graf Andrassy ist leidend, jedoch nicht gefährlich. Ein altes Uebel hat sich etwas verschlimmert. Der berufene Arzt ist sein Hausarzt.

Paris, 23. August. Die Regierung hat dem hiesigen türkischen Botschafter mittheilen lassen, daß sie den Artikel 10 der Suezcanal-Convention genau ebenso auslege, wie die türkische Regierung.

Der Kriegsminister Freycinet begiebt sich heute Abend nach dem Lager von Chalons.

Paris, 23. August. Das „Journal des Débats" will wissen, die Antwortsnote Goblets beschränke sich auf eine Widerlegung der italienischerseits aufgestellten Theorien, und suche durch den Wortlaut der Verträge und durch Präcedenzfälle nachzuweisen, daß es in keiner Weise zutreffend sei, daß internationale Conventionen durch die Thatsache einer militärischen Besitzergreifung ipso facto aufhörten. Massauah anlangend, so ergebe sich aus den diplomatischen Schriftstücken Italiens selber, daß Italien im Anfange die Anwesenheit seiner Truppen in Massauah als eine einfache Occupation angesehen habe. Nicht Frankreich sei es, das der Frage eine weitere Ausdehnung habe geben wollen. Frankreich habe vielmehr bezweckt, dieselbe durch gegenseitige freundschaftliche Erklärungen zur Lösung zu bringen, der Minister Italiens sei es, der die Frage vor die Mächte gebracht habe. Jetzt liege die Frage der Pforte vor, es sei daher überflüssig, die Discussion darüber zu verlängern.

Petersburg, 23. Aug. Einer Meldung aus Orenburg zufolge sind über Tausend, größtentheils von Handwerkern und Arbeitern bewohnte Häuser abgebrannt. Gegen 10000 Personen sind obdachlos.

Rio de Janeiro, 23. August. Der Kaiser und die Kaiserin sind gestern Vormittag von der Reise nach Europa zurückgekehrt und von der Bevölkerung mit großem Jubel empfangen worden.

London, 23. August. Der Castle-Dampfer „Dunrobin Castle" ist heute auf der Ausreise von London abgegangen.

Handels-Zeitung.

*** Leipziger Disconto-Gesellschaft.** Zu unserem telegraphischen Referat über die stattgehabte Generalversammlung entnehmen wir dem „L. T." noch, dass ein Actionär für Durchsetzung höherer Abfindung plaidirte. Das Angebot von 10 pCt. für die Actionäre und Tragung der Gerichts- und Anwaltskosten sei durchaus nicht das Aeusserste, was geboten werden könnte. Ein anderer Actionär stellte den formellen Antrag, den Vergleichsvorschlag von 10 pCt. anzunehmen für Diejenigen, die ihre Actien erst nach der Katastrophe erworben haben, für die älteren Actionäre aber eine Abfindung mit 50 pCt. zu beanspruchen. Dem gegenüber führte Herr Dr. Wolfsohn-Hamburg zu Gunsten des Vergleichsvorschlages aus, dass am Schlusse selbst eines siegreichen Processes der finanzielle Gewinn ein unendlich viel geringerer wäre, als der Vergleichsvorschlag den Actionären bietet. Die Unterscheidung zwischen reellem und unreellem Actienbesitze sei absolut unmöglich, da jeder Actienbesitz gerechtfertigt sei. Schliesslich wurde, wie schon gemeldet, der Vergleichsvorschlag mit 2841 gegen 718 Stimmen genehmigt, und die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsraths wiedergewählt. Damit ist auch für die Actionäre das Institut nun endgiltig zu Grabe getragen. Das energische Bestreben, die Verantwortung für mangelhafte Aufsicht durchzusetzen, hat also einen praktischen Erfolg erzielt, da ohne dasselbe die Actionäre einfach leer ausgegangen wären.

*** Vom Zuckerterminmarkt in Hamburg** schreibt man der „B. B.-Z.": Wir erwähnten bereits, dass die Waaren-Liquidations-Kasse durch Erlass, der an die Zuckermakler gerichtet war, das Umgehen der Buchung von Abschlüssen mit der Drohung belegt hat, die betreffenden Makler von Geschäftsabschlüssen ausschliessen zu wollen. Nun sind aber die Makler zu dem Unterlassen der Buchungsanmeldung durch den Umstand veranlasst worden, dass das Verlangen der eventuell mitarbeitenden Commissionäre, franco Courtage zu handeln, ihnen den Verdienst nach Abzug der Spesen für die Buchung nahezu illusorisch machte. Man versuchte durch Umgehen der Buchung sich zu retten und wenigstens einen geringen Verdienst herauszuschlagen. Das ist nun allerdings durch das energische Vorgehen der Liquidations-Kasse unmöglich geworden, und die Makler versuchen sich dadurch zu salviren, dass sie bekannt geben, wie sie von etlichen der Commissionäre hinsichtlich der Courtage gedrückt worden sind. Gleichzeitig wird an alle betheiligten Makler die Aufforderung gerichtet, jedes ihnen von den Commissionären gemachte Ansinnen, franco Courtage zu handeln, als entwürdigend zurückzuweisen. Es bleibt allerdings recht fraglich, ob diese Aufforderung von Erfolg begleitet sein wird, da das Zuckertermingeschäft, wie gemeldet, so ausserordentlich im Umfange zurückgegangen ist, dass die Makler froh sind, wenn sie wenigstens von einer Seite ihre Courtage erhalten. An den hohen Spesen ist, so lange die Waaren-Liquidations-Kasse auf den ihr statutgemäss zugesicherten Gebühren beharrt, nichts zu ändern, und man hat deshalb auch schon davon gesprochen, dass in Concurrenz zur Liquidations-Kasse eine Makler-Bank errichtet werden müsse, um die Interessen der Makler wahrzunehmen und dem ruinösen Mitbewerb der Liquidations-Kasse entgegenzutreten. Allerdings bleibt fraglich, ob sich finanziell potente Firmen finden lassen, die zur Gründung einer concurrirenden Maklerbank bereit sind.

Ausweise.

W. T. B. **Wien,** 23. Aug. Von den theils im eigenen Betriebe, theils im Staatsbetriebe gestandenen 177 Km. der Oesterr. Local-Eisenbahn-Gesellschaft betrugen per Juli d. J. die provisorischen Brutto-Einnahmen 64694 Fl. gegenüber einer provisorischen Brutto-Einnahme von 60968 und einer definitiven 74778 Fl. im Vorjahre. — Für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juli 1888 betrugen die provisorischen Einnahmen 444661 Fl. gegenüber den provisorischen Einnahmen des Vorjahres von 429329 Fl. und den definitiven Einnahmen von 475242 Gulden. — Die Einnahmen der am 26. Februar d. J. eröffneten Theilstrecke Nieder-Lindewiese-Ziegenhals, welche in obenerwähnten 177 km nicht inbegriffen ist, betragen bis Ende Juli 35581 Fl.

W. T. B. **Ausweis der Karl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 11. bis 20. Aug. 208210 Fl., Mehreinnahme 21825 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 160341 Fl.. Mehreinnahme 10196 Fl.

Paris, 23. Aug. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 356587000, Abnahme 1910000, Gesammt-Vorschüsse 260958000, Abnahme 2053000, Zins- und Discont-Erträgnisse 3424000, Zun. 180000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 92, 11.

London, 23. Aug. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 15017000, Abnahme 850000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven $43\frac{1}{2}$ gegen $39\frac{7}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 124 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 35 Mill.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Joh. H. Johannsen in Apenrade. — Gottlieb Kerner, Schreiner und Wirth in Kirchheim. — Nachlass des Notars Heinrich Joseph Eduard Denier zu Saaralben. — Eheleute Handelsmann Jakob Woog zu Odern. — Firma Fr. Speidel auf der Wasenmühle, Gemeinde Ober-Urbach, O.-A. Schorndorf.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Austritt des Kaufmanns Otto Schön aus der Handelsgesellschaft F. Galle & Co. in Breslau, jetziger alleiniger Inhaber Kaufmann Fritz Galle. — August Förster in Grünberg.

Gelöscht: J. Ollendorf in Trachenberg.

Breslau. Wasserstand.

23. Aug.	O.-P. 5 m 38 cm.	M.-P. 4 m 54 cm.	U.-P. 2 m — cm.
24. Aug.	O.-P. 5 m 17 cm.	M.-P. 4 m 32 cm.	U.-P. 1 m 50 cm.

Marktberichte.

Breslau, 24. August, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise sehr fest.

Weizen nur zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. alter weisser 16,60—17,10—17,60 Mk., alter gelber 16,40—17,00 bis 17,50 Mk., neuer weisser 16,00—16,50—17,20 Mk., neuer gelber 16,00—16,50—17,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogramm 13,30—13,50—13,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste behauptet, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark, weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. alter 11,50—12,00—12,50 Mark, neuer 10,80—11,10—11,60 Mark.

Mais wenig zugeführt, per 100 Kilogramm 11,50—12,00—12,75 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00—12,50—14,00 Mk., Victoria fester, 13,00—14,00—15,50 Mark.

Bohnen ohne Angebot, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Klgr. gelbe 6,00—7,00—$8\frac{1}{4}$ Mk., blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	24	20	23	70	22	20
Winterrübsen	24	—	23	—	21	60

Rapskuchen blieb fest, per 50 Klgr. schles. 7—7,50 M., fremde 6,50—6,80 Mk., September-October 6,70—6,80.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 50 Klgr. schles. $7\frac{1}{2}$—8 M., fremde 7—7,50 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt.

Mehl gut gefragt, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,25 Mk., Hausbacken 21,00—21,50 Mk., Roggen-Futtermehl 8,50—9,00 M., Weizenkleie 7—8 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,50—2,90 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 24,00—26,00 Mark.

Newyork, 22. Aug. Muskovaden 89 %, Umsätze zu $5\frac{5}{16}$, Centrifugals 96 %, Umsätze zu $6\frac{3}{16}$.

Berlin, 23. August. [Producten-Bericht.] Abgesehen von Amsterdam, sind die auswärtigen Märkte in der Haussebewegung gegen unsern Markt gestern zurückgeblieben; Amerika meldet sogar nach höherem Einsatz niedrigeren Schluss und infolge dessen ist auch hier die Tendenz für Getreide heute ruhiger gewesen. — Der Verkehr in Weizen bewegte sich auf um etwa 1 M. niedrigerem Niveau; Roggen schwankte wiederholt, zeitweise wurden gestrige Preise erreicht, doch ist der Schluss etwas billiger; Hafer blieb ziemlich unverändert. Der Effectivhandel blieb sehr still; Hafer war behauptet. Gekündigt: Roggen 50 To., Hafer 550 To. — Roggenmehl wurde eher noch etwas besser bezahlt. — Rüböl hat bei sehr beschränktem Verkehr gestrige Preise nicht voll behauptet. — Dagegen blieb die Stimmung für Spiritus fest und die Preise noch eine Kleinigkeit höher als gestern.

Weizen loco 168—187 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner neuer märkischer 180 M. ab Bahn bez., September-October $176\frac{3}{4}$ bis 176—$177\frac{1}{4}$—$176\frac{1}{4}$ Mark bez., October-November $178\frac{1}{2}$—178 bis $179\frac{1}{2}$—178 M. bez., November-December $179\frac{1}{4}$—180—179—$180\frac{3}{4}$—$179\frac{1}{2}$ Mark bez. — Roggen loco 126—144 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October $143\frac{3}{4}$—$143\frac{1}{4}$—$144\frac{1}{4}$—$143\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November $145\frac{1}{2}$—$145\frac{1}{4}$—146—$145\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-December $147\frac{1}{2}$—$146\frac{3}{4}$—$147\frac{3}{4}$—147 Mark bez. — Mais loco 123—138 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, August 130 Mark, September-October 128 M. — Gerste loco 116—185 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 118—148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 133—137 M., mittel und guter schles. und böhm. 133—137 M., fein preuss., schles. und böhm. 139—143 M., pomm., uckerm. und mecklenb. 134—138 M. ab Bahn bez., August $119\frac{1}{2}$ bis $119\frac{3}{4}$ Mark bez., September-October und October-November $120\frac{1}{2}$ bis $119\frac{3}{4}$—120 M. bez., November-December $120\frac{1}{2}$—120 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 143—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 132 bis 142 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0: 25,25—23,75 M., Nr. 0 und 1: 22,00—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 20,50 bis 19,50 M., Nr. 0 und 1: 19,25—18,25 M., August und August-Septbr. 19,25—19,40—19,35 M. bez., September-October 19,25—19,40 bis 19,35 M. bez., Octbr.-Novbr. 19,35—19,50—19,45 M. bez., November-Decbr. 19,45—19,60—19,55 M. bez., April-Mai 20,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 55,5 M., August 56,5 Mark, September-October 55,4 bis 55,3 M. bez., October-Novbr. 54,7—54,5 M. bez., November-December 54,4 M. bez., April-Mai 53,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53—52,9—53,2 M. bez., August, August-Septbr. und September-October 52,6—52,8—52,5—52,7 Mark bez., October-November 52,8—53—52,7—53 Mark bez., November-December 52,8—52,9—52,7—52,9 M. bez., April-Mai 54,3—54,4—54—54,3 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,5—33,2—33,3 M. bez., August, August-September und September-October 33,1—33,2—32,9—33 M. bez., October-November 33,3—33,4—33,2—33,3 M. bez., November-December 33,2 bis 33,3—33—33,2 M. bez., April-Mai 34,6—34,8—34,5—34,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 19,90 M., August 19,90 M.

Kartoffelstärke trockene loco 19,60 M., August 19,60 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 143 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $119\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo.

§ Frankenstein, 22. Aug. [Marktbericht.] Nach den amtlichen Ermittelungen wurden auf dem heute stattgehabten Wochenmarkte bezahlt pro 100 Klgr.: Weizen 18,20—17,00—16,20 M., Roggen 13,00—12,50—12,10 Mark, Gerste 13,40—12,60—12,00 M., Hafer 13,80 bis 13,10—12,60 M., Erbsen 13,60 M., Kartoffeln 4 M., Heu 6,00 Mark, Stroh 4 Mark, Butter (1 Klgr.) 1,80 M., Eier (Schock) 2,20 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. Aug., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, —. 4% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 516, 25. Banque de Paris 795, —. Banque d'escompte 502, 50. Credit foncier 1345, —. Credit mobilier 362, 50. Panama-Kanal-Actien 262, 50. 5% Panama-Kanal-Obligationen 249, —. Rio Tinto 528, 10. Suezkanal-Actien 2200, —. Wechsel auf deutsche Plätze —. Wechsel auf London kurz 25, $39\frac{1}{2}$. 3% Rente 83, $57\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 426, 56. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{4}$. Meridional-Actien 776, —. Träge.

London, 23. Aug. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent.

Spanier [illegible]$\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $102\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $83\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner $92\frac{1}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Suezactien $86\frac{3}{4}$. Canada Pacific $58\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{3}{8}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{7}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 86. De Beers Actien $25\frac{3}{4}$. Ruhig.

London, 23. Aug., Nachmittag 8 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 105. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{3}{8}$. Convert. Türken $14\frac{3}{8}$. 1873er Russen $97\frac{1}{4}$. Italiener $94\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente 92. 4% unific. Egypter $83\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{2}$. Silber 42. 6% consol. Mexican. Anleihe $92\frac{1}{2}$. Suez-Actien —. Lombarden —.

London, 23. Aug. In die Bank flossen heute 32500 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 23. Aug., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $256\frac{3}{8}$. Franzosen $214\frac{3}{4}$. Lombarden $90\frac{1}{4}$. Galizier $175\frac{3}{8}$. Egypter —. —. 4% Ungar. Goldrente 83, 50. 1880er Russen 83, 20. Gotthardbahn 132, 50. Disconto-Commandit 220, 10. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe —, —. $4\frac{1}{2}$% egypt. Tributanlehen —. Dresdener Bank 136, 80. Laurahütte 120, 80. Fest.

Frankfurt a. M., 23. Aug., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 47. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 165, 35. Reichsanleihe 108, 25. Oesterr. Silberrente 68, 30. Oest. Papierrente 67, 80. 5% Papierrente 80, 20. 4% Goldrente 92, 20. 1860er Loose 117, 10. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 83, 20. II. Orient-Anleihe 60, 10. III. Orient-Anleihe 60, —. 4% Spanier 73, 10. Unific. Egypter 84, 60. Conv. Türken 14, 50. 3% Portug. Staatsanleihe 65, 20. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100, 50. 5% serb. Rente 82, 50. Serb. Tabaksrente 83, 30. $5\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 113, 60. 6% conv. Mexikan. Anleihe 91, 50. Böhmische Westbahn $256\frac{1}{4}$. Central-Pacific 112, 90. Franzosen $214\frac{5}{8}$. Galizier 175. Gotthardbahn 133, 20. Hessische Ludwigsbahn 105, 20. Lombarden 91. Lübeck-Büchener 166, 70. Nordwestbahn $136\frac{3}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 97, 60. Credit-Actien $255\frac{3}{4}$. Darmstädter Bank 155, 50. Mitteld. Creditbank 100, 20. Reichsbank 140, 50. Disconto-Commandit 219, —. $4\frac{1}{4}$procent. egypt. Tributanlehen 86, 40. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 137, —. 4% griechische Monopol-Anleihe —, —. Schwankend.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Matt. Credit-Actien 254. Franzosen $212\frac{1}{4}$. Galizier $174\frac{1}{2}$. Lombarden $89\frac{1}{4}$. Egypter 84, 30. Disc.-Commandit 218, 90. Gotthardbahn —, —. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 23. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $107\frac{1}{2}$. Silberrente $68\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{3}{4}$. Ungar. 4% Goldrente $83\frac{3}{8}$. 1860er Loose 119. Italienische Rente 97, —. Credit-Actien $256\frac{1}{4}$. Franzosen 534. Lombarden $226\frac{1}{2}$. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen $82\frac{1}{2}$. 1883er Russen $108\frac{3}{4}$. 1884er Russen $92\frac{3}{4}$. II. Orient-Anleihe 58. III. Orient-Anleihe $57\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank $168\frac{3}{4}$. Disc.-Commandit $218\frac{3}{4}$. H. Commerz-Bank $131\frac{3}{4}$. Nationalbank für Deutschland $118\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $167\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $133\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener Eisenbahn 166. Marienb.-Mlawka $70\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $155\frac{1}{8}$. Ostpr. Südbahn $114\frac{3}{4}$. Unterelbische Pr.-A. 98. Laurahütte $124\frac{3}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei $144\frac{3}{4}$. Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%. Fester.

Amsterdam. 23. Aug., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $66\frac{1}{8}$, do. Februar-August verzl. $66\frac{1}{2}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $99\frac{7}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen [illegible], —. do. I. Orient-Anleihe $57\frac{1}{2}$, do. II. Orient-Anleihe 57. Conv. Türken $14\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $101\frac{3}{8}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $93\frac{1}{8}$. Marknoten 59, —. Russische Zollcoupons $191\frac{5}{8}$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 96, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 23. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{3}{4}$. Wechsel auf London 4, $84\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $23\frac{1}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $27\frac{3}{4}$. Newyork-Centralb. $108\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $113\frac{1}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{5}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{7}{8}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{2}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{2}$. Rohes Petroleum $6\frac{5}{8}$. Pipe line Certificats $87\frac{1}{8}$. Mehl 3, 45. Rother Winterweizen loco $99\frac{1}{2}$. Weizen per Aug. $99\frac{1}{2}$, per Sept. 99, per Decbr. 101. Mais (old mixed) $53\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{5}{16}$. Kaffee Rio $14\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 05, do. Fairbanks 9, 25, do. Rothe & Brothers 9, 05. Kupfer Juni 16, 70. Getreidefracht $4\frac{3}{4}$.

Petersburg, 23. Aug., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 102, 75, russ. II. Orientanleihe 98, do. III. Orientanleihe 98, do. Anleihe von 1884 $150\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel 242, Petersburger Disconto-Bank 650, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 467, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $143\frac{1}{2}$, Grosse russ. Eisenbahn 248, Kurs-Kiew-Actien 343.

Posen, 23. Aug. Spiritus loco ohne Fass (50er) 51, 80, do. do. (70er) 32, 00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. Fester. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 23. Aug. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport —.

Liverpool, 23. Aug., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November $5\frac{13}{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{11}{64}$ d. do.

Liverpool, 23. August, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling $5\frac{3}{8}$, Upland middling $5\frac{5}{8}$, Orleans good ordinary $5\frac{3}{16}$, Orleans low middling $5\frac{3}{8}$, Orleans middl. $5\frac{9}{16}$, Orleans middling fair 6, Ceara fair $5\frac{5}{8}$, Ceara good fair $5\frac{13}{16}$, Pernam fair $5\frac{11}{16}$, Pernam good fair $6\frac{1}{16}$, Bahia fair $5\frac{9}{16}$, Maceio fair $5\frac{11}{16}$, Maranham fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian brown middl. $5\frac{13}{16}$, Egyptian brown fair $6\frac{7}{16}$, Egyptian brown good fair $6\frac{3}{4}$, Egyptian white fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{16}$, Egyptian white good $6\frac{3}{16}$, M. G. Broach good $4\frac{11}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{3}{16}$, Dhollerah fair $3\frac{13}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good $4\frac{7}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{7}{8}$, Oomrawuttee fair $3\frac{7}{8}$, Oomrawuttee good fair $4\frac{1}{4}$, Oomrawuttee good $4\frac{9}{16}$, Oomrawuttee fine $4\frac{7}{8}$, Scinde good fair $3\frac{9}{16}$, Bengal good fair $3\frac{5}{8}$, Bengal good $3\frac{15}{16}$, Bengal fine $4\frac{3}{8}$, Tinnevelly good fair $4\frac{11}{16}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru vough fair $6\frac{1}{2}$, Peru vough good fair $7\frac{1}{4}$, Peru vough good $7\frac{7}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{9}{16}$, Peru smouth good fair $5\frac{11}{16}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{5}{16}$, Peru moderat. good fair $6\frac{3}{4}$, Peru moderat. good 7.

Wien. 23. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 29 Gd., 8, 34 Br., per Frühjahr 1889 9, 00 Gd., 9, 05 Br. Roggen per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br., per Frühjahr 1889 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Mais per Juli-August 7, 00 Gd., 7, 10 Br., per Mai-Juni 1889 5, 66 Gd., 5, 71 Br. Hafer per Herbst 5, 95 Gd., 6, 00 Br., per Frühjahr 1889 6, 28 Gd., 6, 33 Br.

Pest. 23. Aug., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 7, 88 Gd., 7, 89 Br., per Frühjahr 1889 8, 57 Gd., 8, 59 Br. Hafer per Herbst 5, 45 Gd., 5, 47 Br., per Frühjahr 1889 5, 85 Gd., 5, 86 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 33 Gd., 5, 35 Br. — Regenwetter.

Paris, 23. August, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per August 27, 50, per September 27, 50, per September-Decbr. 27, 60, per Novbr.-Februar 27, 90. Mehl steigend, per August 60, 00, per September 60, 50, per Septbr.-Decbr. 61, 00, per November-Februar 61, 60. Rüböl ruhig, per August 65, 10, per Septbr. 66, 00, per Septbr.-December 66, 25, per Januar-April 66, 00. Spiritus ruhig, per August 42, 75, per September 42, 50, per Septbr.-December 41, 50, per Januar-April 41, 50.

London, 23. August. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Regen.

London, 23. Aug. Chili-Kupfer $89\frac{1}{2}$, do. pr. 3 Monat $78\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 23. Aug. [Schlussbericht.] Weizen loco per November 224. Roggen loco per October 124.

Amsterdam, 23. Aug., Nachm. Bancazinn $58\frac{1}{2}$.

Antwerpen. 23. August. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen steigend. Roggen unverändert. Hafer ruhig. Gerste behauptet.

Antwerpen, 23. Aug., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $20\frac{5}{8}$ bez. u. Br., per August $20\frac{1}{2}$ Br., per September $20\frac{1}{2}$ bez. u. Br., pr. October-December $19\frac{3}{4}$ Br. Weichend.

Hamburg. 23. Aug., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 85 Br., 7, 75 Gd., pr. Septbr.-December 7, 85 Br. — Wetter: Bedeckt.

Bremen, 23. Aug. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 7, 90 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,2	+ 14°,8	+ 13°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,2	749,9	751,8
Dunstdruck (mm)	9.1	10,3	9.0
Dunstsättigung (pCt.)	66	83	77
Wind (0—6)	NW. 2.	W. 1.	still.
Wetter	trübe.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 16,4

Heute Morgen starker Thau, dunstig.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. August 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	Cours vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,285 G	16,235 bz
Imperials	16,70 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,455 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	165,60 bz	165,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	166,00	166,00
Russ. Noten 100 R.	200,10 bz	198,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,30à20	324,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 G	108,30 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,90 bz	103,30 G
Preuss. Consols	4	vsch.	107,30 B	107,30 B
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	104,40 G	104,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,75 bz	101,40 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	104,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	102,30 bzB	102,10 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,40 G	105,40 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,40 G	105,40 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,90 bz	92,90 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	102,70 G	102,80 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,75 G	93,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,90 B	100,90 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	97,00 G	97,40 bz
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 G	109,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,50 G	105,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,70 G	103,75 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109,50 B	109,50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,60 B	103,90 G
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	101,50 B	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	94,90 B	94,10 bz
Pr. Bod. Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 bz	112,90 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,25 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,10 G	115,10 bzB
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 bz	113,25 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	111,75 G	111,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	118,40 G	118,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 B	112,75 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,50 bzG	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,00 G	99,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	112,10 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,25 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	84,80 G	84,80 bzB
dto. Tribut Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	86,25	86,40 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	96,90 G	96,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,10 bzG	97,00 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,80 bz	93,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,50 bzG	92,50 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,70 bzG	68,50 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40 bzG	60,20 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,10 G	53,80 bz
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,40 bz	106,40 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,20 bzG	94,00ebzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,25 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	96,80 G	96,75 B
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	93,10 bzG	93,00 bzB
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,30 bz	83,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 bzB	111,50 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,90 bz	97,75 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,40 bz	91,00 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	60,10à20bz	60,10à20bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,30 G	60,25 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,10à20bz	60,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	50,70 bz	50,70 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	86,70 bz	86,50 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,70 bz	90,80 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	89,00 bzB	88,50 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	75,90 bzG	76,00ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,30 B	88,30 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 B	88,00 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	105,00 bz	105,00 bzB
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,40 bz	82,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,50 bzG	86,00 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	84,25 bzG	84,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	98,40à9,40 bz	98,75à9,50à50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,60 bz	14,50 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,80 B	83,30 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,80 B	83,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,40 bzG	74,90 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,50 bzG	103,25 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,80 bz	139,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 bz	— —
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,50 bz	33,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,00 B	100,00 B
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	135,50 bzB	136,20 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,00 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,25 bzB	50,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,25 bz	108,00 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	106,90 B	106,80 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,50 B	140,25 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,80 G	321,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	133,50 G	134,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,50 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,80 bz	128,80 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,20 G	25,50 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	314,25 B	314,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,75 ebzG	117,25 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	291,00 bz	290,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,90 G	137,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	152,25 bz	152,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,00 bz	100,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	168,30 bzB	167,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	155,90 bz	155,20 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	35,50 bzB	35,80 bzG
Ungarische Loose	—	—	226,75 bz	226,90 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	59,25 bzG	58,80 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	117,80 bz	117,50 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,80 bzG	112,60 bz
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,10 G	120,00 G
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	109,60 G	109,50 bzG
Weimar-Gera	2 5/6	3	1/1	90,00 bzG	89,75 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	55,80 bzG	55,20 bzG
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	87,25 bz	86,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,50 bzG	36,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6 1/4	1/1	113,70 bz	113,70 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	225,30 bzG	225,30 bzG
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	166,75 bz	166,10 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	105,20 bz	104,90 bz
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	71,10 bz	70,00 ebzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	155,75 bz	155,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	72,75 ebzG	73,90 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	117,60 bz	114,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,25 bzB	23,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	— —	128,00 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	141,50 bz	140,40 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,20 bz	87,90 bzG
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	132,10 ebz	133,00 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	59,60 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	79,50 G	79,40 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	94,50 bz	94,00 bzG
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	158,40 B	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	—	1/7	127,75 bzG	— —
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,50 bzG	61,60 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	109,40 bz	108,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,10 bz	68,40 bz
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	3 1/2	1/1	82,60 bz	81,30 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	28,90 bz	28,20 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	— —	63,60 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	122,25 G	122,90 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	67,20 bz	66,75 bzG
Schweizer Centralbh.	4 1/2	5	1/1	119,25 bzG	119,70 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	89,80 bz	89,60 G
dto. Unionbahn	2 1/2	2 1/2	1/1	94,75 bz	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,40 bz	29,30 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	46,60 bz	46,25 bz
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	74,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	164,25 bzG	163,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,00 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 bzG
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 bz
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,00 bz	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,25 bzG	104,25 G
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,40 B	104,25 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	106,50 G	106,75 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,25 B	104,20 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,25 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,10 G	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,70 G	101,75 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	104,40 bzB
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,10 G	104,40 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104,00 bz	103,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,10 B	105,10 bzB
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 B	104,10 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,20 bzG	61,10 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	87,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	82,30 G	82,30 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,90 bzG	83,80 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,90 bzB	104,90 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	75,75 bzG	75,60 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	68,10 G	68,00 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,25 B	74,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,60 ebzG	50,20 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,50 G	82,50 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,60 bzG	79,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,00 B	101,90 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,10 B	87,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,25 G	86,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	85,50 ebzB	85,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,20 bzB	61,00 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,20 bz	102,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,60 B	96,50 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,00 bz	81,75 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,10 bz	103,60 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,00 bz	81,70 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,70 bzB	103,40 bz
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	87,60 G	87,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,60 bzG	95,25 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	97,10 bz	96,90 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	88,40 bz	87,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,60 bz	86,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,25 bz	58,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,10 bz	91,00 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,75 bz	95,10 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,30 bzG	81,25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,50 bz	94,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,25 bzB	101,20 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,25 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,70 bzG	100,25 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,00 bz	78,50 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,50 bzG	65,60 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,75 bzG	82,90 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,60 bzG	63,60 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,30 G	105,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,90 G	112,80 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 B	90,50 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,75 G	113,80 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,90 bzB	102,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,40 G	112,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/1 1/5	96,60 bzG	96,60 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,60 B	113,50 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,10 bzG	115,10 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	106,80 bzG	106,70 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,60 bzG	95,20 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	80,00 bzG	81,10 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	82,25 G	82,25 bzG
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	121,75 B	121,75 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	170,10 bzG	170,00 ebzB
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	98,50 bz	98,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	106,25 bzG	106,40 bz
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	103,50 B	102,30 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	156,30 bz	155,25 bzG
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,20 bzG	170,00 bzG
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	132,90 bzG	132,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	111,00 bzG	111,00 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	221,00 bz	219,00 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	137,60 bzG	137,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,80 bzG	75,25 ebzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	90,10 bzG	89,75 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,75 bzG	— —
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	182,25 G	181,75 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,50 G	9,75 bzG
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,40 bz	139,40 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,00 G	117,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4 1/2	1/1	100,75 bzG	100,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	118,50 bzG	118,50 bzG
Niederlausitz. Bank	4 1/2	4 1/2	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	— —	168,00 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	71,25 bzG	70,75 bzG
Oberlausitzer Bank	5 5/6	5 5/8	1/1	108,00 bzB	108,00 B
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	160,50 bz	160,50 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	38,00 bzG	37,00 B
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	— —	116,50 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	119,70 bz	119,60 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	140,20 bzG	140,20 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	106,60 bzG	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	112,25 bzG	112,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	582,25 bzG	580,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	140,10 G	140,00 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	58,00 ebzG	57,40 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,50 ebzG	112,50 bzG
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	122,50 bzG	122,50 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	267,00 bz	266,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	118,25 G	118,40 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	117,90 bz	116,10 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	170,00 bzG	169,50 bz
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	174,75 bzG	173,75 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	46,75 bzG	— —
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	93,25 bz	93,00 G
dto. Strassenbahn	5 1/2	6	1/1	137,00 B	136,50 B
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	145,25 bzG	147,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3 5/6	1/1	95,10 bzG	96,00 B
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	66,75 bzG	65,75 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	27,25 bz	27,00 bzG
dto. Un. St.-Pr.	1/3	—	1/7	82,30 bzG	81,75 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	87,75 bzG	87,60 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	—	1/10	836,00 G	836,50 G
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	160,60 bz	160,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	—	1/7	154,75 bzB	154,50 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	—	1/7	268,75 bz	270,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	129,25 G	130,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4 1/2	—	1/9	136,20 B	— —
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	130,60 bzG	128,60 bzG
Laurahütte	1/2	—	1/7	125,75 bzG	124,25 bz
Nordd. Eiswerke	2 1/4	1 1/4	1/1	58,10 G	58,10 bzG
dto. Lloyd	7	5	1/1	134,80 bzG	135,40 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	104,00 bzG	103,50 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	179,25 bzG	179,25 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	129,75 G	129,50 bzB
Posener Sprit-A.-G.	10	7 1/2	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	114,00 bzG	115,00 bzG
Schering	20	24	1/1	412,00 bzG	411,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	130,75 bzG	131,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	106,80 bz	106,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	36,90 bz	36,25 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	216,25 bzG	216,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	141,50 bzG	141,00 bz
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	142,10 bzG	142,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	187,50 G	188,00 G
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/2	1/1	105,80 bz	105,25 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	—	1/10	126,50 G	126,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,30 bzG	106,40 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	113,75 G	113,75 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,00 G	103,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 22.	Cours vom 23.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	169,15 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,50 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,55 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,46 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,335 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	— —	80,65 bz
New-York vista.	5	— —	419,50 G
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	198,80 bz	197,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	197,00 bz	195,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	165,50 bz	165,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	164,60 bz	164,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	199,70 bz	198,00 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per August.	Per September.
Ungar. 4% Goldrente	83 1/4	— —
Russische Anl. 1880	82	— —
dto. dto. 1884	97 1/2	— —
Disconto-Command.	219 1/2	— —
Dortmunder Union	81 3/4	— —
Laurahütte	124 7/8	— —
Oesterr. Credit	169 3/8	— —
Franzosen	107	— —
Lombarden	45 1/2	— —
Russische Noten	199	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.